

TOP 4

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	28.11.2016	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Anschluss der KTS SLS Ebernburgstraße 11 und des Jugendzentrum Kropsburgstraße 1 -3 an die stadteigene Pelletheizung Flur/Kropsburgstraße -
Genehmigung der Maßnahme**

Vorlage Nr.: 20163542

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Anschluss der KTS Ebernburgstraße 11 und des Jugendzentrum Kropsburgstraße 1 - 3 an die stadteigene Pelletheizung Flur/Kropsburgstraße mit Herstellungskosten in Höhe von 174.000,00 EUR ausführen zu lassen.

1. Begründung und Notwendigkeit der Maßnahme

Die ÖFG hat für ihre Einrichtung, das Jugendzentrum Mundenheim, einen Förderantrag bei der „Aktion Herzenssache“ des SWR gestellt.

Ausgangspunkt für den Antrag ist laut Begründung der ÖFG „erstens die bereits zugespitzte Lage im Obdachlosengebiet Mundenheim – West aufgrund der Zuweisung von rund 150 Flüchtlingen. Zweitens der zu erwartende Einzug von insgesamt rund 350 Menschen sowohl in den 4 neuen „Punkthäusern“ als auch in dem sich aktuell im Bau befindlichen GAG Wohnblock gegenüber des Jugendzentrums. Die sich abzeichnende Verdopplung der Besucherzahlen, gekoppelt mit dem massiven Konfliktpotential zwischen „alten“ und „neuen“ Kinder und Jugendlichen würden die personellen und räumlichen Kapazitäten im Jugendzentrum sprengen.“

Der letzte Umbau im Jugendzentrum Mundenheim war im Jahr 2009. Planung und Durchführung erfolgte mit dem Architekturbüro Diehm, die diesen Umbau für die ÖFG auch unentgeltlich betreuten. Da die zur Verfügung stehenden Mittel, überwiegend Spendenmittel, recht begrenzt waren, konnte kein kompletter Umbau erfolgen.

Der Antrag bei Herzenssache bietet nun die Möglichkeit, die Räumlichkeiten im Jugendzentrum Mundenheim den gestiegenen pädagogischen Anforderungen und auch der erhöhten Besucherzahl anzupassen. Die Planung für den Umbau erfolgte erneut über das Architekturbüro Diehm, die den möglichen Umbau auch betreuen würden.

Aktueller Stand:

Laut Auskunft von Herrn Münzenberger (Geschäftsführer der ÖFG) ist eine positive Entscheidung über den Antrag vom SWR im Oktober 2016 erfolgt.

Die Fördergemeinschaft würde als Nutzer des städtischen Gebäudes dies in eigener Regie umbauen, was letztendlich auch eine Aufwertung des Gebäudes zur Folge hätte.

Ein weiterer Grund für die Erneuerung, ist das hohe Alter des Heizkessels von 30 Jahren in der KTS und 21 Jahre im Jugendzentrum. Die rechnerische Nutzungsdauer nach VDI 6067 für einen Ölkessel beträgt 20 Jahre. Durch das Alter ist die Versorgungssicherheit und der Wirkungsgrad beeinträchtigt.

Hinsichtlich der Erneuerung sollen beide Gebäudeteile an das stadteigene Pelletheizwerk

angeschlossen werden. Bei der Dimensionierung des Pelletheizwerks zur Versorgung der vier Punkthäuser wurde eine bauliche Kapazitätsreserve für den künftigen Anschluss eines weiteren Pelletkessels vorgesehen. Diese würde für die Maßnahme genutzt werden. Hierbei ist zwingend zu beachten, dass die Maßnahme nur im Zusammenhang durchgeführt werden kann. Der Einbau von zwei getrennten Kesseln ist baulich nicht möglich.

2. Beschreibung der Maßnahme

Der Anschluss des Jugendzentrums erfolgt an die neu errichtete Pelletheizung für die Versorgung der 4 Punkthäuser in der Flur-/Kropsburgstraße auf dem Gelände KTS SLS Eberburgstraße. Der Förderantrag bei SWR Herzessache beinhaltet **nicht** die Kosten für die Pelletheizung und den Anschluss. Diese Kosten müssten von der Stadt getragen werden. Allerdings kann die geplante räumliche Änderung und Ausweitung nur im vollen Umfang durchgeführt werden, wenn auf die bestehende Ölheizung und Öltank im Jugendzentrum verzichtet werden kann.

Bei der Dimensionierung der Pelletheizung für die Versorgung der 4 Punkthäuser wurde eine bauliche Kapazitätsreserve für den künftigen Anschluss der KTS SLS Eberburgstraße zur Einbringung eines weiteren Pelletkessels vorgesehen.

Die Maßnahme Umbau Jugendzentrum Mundenheim kann allerdings nur durchgeführt werden, wenn ein 150 kW – Pelletkessel für die KTS SLS Eberburgstraße eingebaut und von diesem das Jugendzentrum mitversorgt wird.

Die Kosten für die Maßnahme teilen sich wie folgt auf:

Heizung für KTS SLS Eberburg 100 kW mit Rohrnetz ca. 114.000,- EUR

Heizung für JFS 50 kW mit Rohrnetz 60.000,- EUR.

Hierbei ist zwingend zu beachten, dass die Maßnahme nur im Zusammenhang durchgeführt werden kann. Der Einbau von 2 getrennten Kesseln ist baulich nicht möglich.

Für die Maßnahme Pelletheizung KTS SLS Eberburgstraße ist derzeit kein Geld im Haushalt eingestellt.

D.h. die Maßnahme Umbau Jugendzentrum Mundenheim kann nur durchgeführt werden, wenn der Gesamtkessel von 150 kW finanziert ist.

3. Kosten

Nr.	Kostenart	Kosten (EUR) - Brutto
KTS SLS Ebernburgstraße 11 / Jugendzentrum Kropsburgstraße 1 -3		
1	Bau	10.000,00
2	Heizungstechnik	164.000,00
3	Summe	174.000,00

Gesamtkosten: ca. 174.000,00 EUR

4. Finanzierung

Im Finanzhaushalt 2017 sind hierfür auf der Kostenstelle 41310453 /

Investitionsnummer 0543043606 Mittel in Höhe von 174.000,00 EUR beantragt.

5. Mittelbedarf

kassenmäßig

Haushaltsjahr 2017: 174.000,00 EUR

6. Verfügbare Mittel:

Im Haushaltsplan 2017 sind bei der Investitionsnummer 0543043606 174.000 € beantragt.

Die Deckung der Maßnahme erfolgt bis zur Genehmigung des Haushaltes 2017 unter VE 0343157306 „Sanierung Georg-Kerschenstein-Bildungszentrum“.